richt im gewerblichen Zeichnen gegeben. Seit 1901 besteht eine von dem Schuldirektor mit Zustimmung des Schulvorstandes gegründete Schulstiftung, deren Zinsen es begabten Knaben wenig bemittelter Eltern ermöglichen soll, eine höhere Schule zu besuchen. Ihr jetziger Bestand beträgt beinahe 1000 Mk., sie dürfte nächstes Jahr in Kraft treten. Die Selektaner, die bisher manche Stunden mit den übrigen Volksschülern gemeinsam hatten, genossen von 1901 ab durchgängig getrennten Unterricht. Ostern 1902 machte sich die Einrichtung einer 5. Selektenklasse nötig. 1903 wurde die kaufmännisch-gewerbliche Fortbildungsschule mit einer Klasse eröffnet, der sich 1904 eine zweite Klasse anschloß. Die Schüler haben in jeder Klasse wöchentlich eine Stunde Deutsch, Rechnen, Gewerbekunde und Buchführung mit Wechsellehre. Getrennt sind sie in Französisch und Zeichnen. Das Ministerium des Kultus und öffentlichen Unterrichts genehmigte, daß die Schüler nach zweijährigem, erfolgreichem Besuch von der weiteren Schulpflicht befreit werden. 1905 brachte die Installierung sämtlicher Zimmer beider Hauptschulen, Errichtung einer neuen Lehrerstelle, Erhöhung der Stundenzahl in den 5. Klassen. In der Nutzunger Schule wurde ein Zeichen- und Nadelarbeitszimmer eingerichtet. Im nächsten Jahre kam anstelle des Schreibens die Buchführung in der 1. Mädchenklasse zur Einführung. Durch Erhöhung der Stundenzahl in den einzelnen Klassen wurde von 1906 ab ein allmählicher Ausbau der beiden Zentralschulen zu mittleren Volksschulen mit fakultativem fremdsprachlichen Unterricht herbeigeführt. 1907 erfolgte die erste Untersuchung der neuaufgenommenen Kinder auf ihren allgemeinen Körper- und Gesundheitszustand durch den neuangestellten Schularzt Dr. Rossa. 1908 kommt es zum Ankauf eines 1140,50 Quadratmeter großen Grundstückes für einen Anbau an der oberen Schule, zur Bildung von zwei Nachhilfeklassen und zur Aufhebung der Selekta. Dafür wurden beide Hauptschulen in 8stufige mittlere Volksschulen mit fremdsprachlichem Unterricht verwandelt. In Neu-Oberlungwitz wurden die Schulkinder infolge Abtretung dieses Ortsteiles an Hohenstein-Ernstthal der dortigen 2. Bezirksschule überwiesen. 1909/10 wird für die schulentlassene weibliche Jugend die obligatorische Mädchenfortbildungsschule eingerichtet. Der Unterricht ist halbjährlich und erstreckt sich auf Kochen, Plätten und Nadelarbeiten. 1910 kauft die Schulgemeinde die Uhlesche Fabrik an und läßt sie zu Fortbildungsschulzwecken umbauen. Sie enthält im Parterre die Räume für die Kochschule, im ersten und zweiten Stock 4 Schulzimmer und 1 Zimmer für Plättunterricht. 1911. Mit Schluß der Sommerferien zog die Mädchenfortbildungsschule in das neue Fortbildungsschulgebäude, während die Fortbildungsschüler erst mit Beginn des Winterhalbjahres in ihm Aufnahme fanden. Seitdem sind die Knabenfortbildungsschulen des Ober- und Niederdorfes zu einer verschmolzen. Ostern 1912 erfolgte die Einführung der Stenographie in beiden Schulen.

Die Organisation der Schule ist nun zu einem Abschluß gekommen. Die Schulverhältnisse stehen keiner gleichgroßen Gemeinde nach und würden auch nach Einführung des Schulgesetzes keine besonderen Veränderungen erfahren haben. Mit Befriedigung können Schule und Gemeinde auf das Erreichte blicken. Die Schüler finden seit Jahren in den entsprechenden Klassen höherer Schulen ohne Schwierigkeiten Aufnahme und werden auch gern von Kaufleuten und Handwerkern als Lehrlinge eingestellt. An Opferwilligkeit bei Herstellung und Einrichtung seiner Anstalten hat es der Schulvorstand nicht fehlen lassen und wird seine wohlwollende Gesinnung gewiß auch weiter betätigen.

Kirchennachrichten.

Parochie St. Trinitatis zu Hohenstein-Ernstthal.

Vom 12. bis 18. April 1913.

Getauft: Paul Kurt, S. d. Fabrikwebers Karl Paul Finsterbusch. Helmut Walter, S. d. Nadelmachers Hugo Arthur Claus. Otto Fritz, S. d. Schieferdeckergehilfen Otto Emil Goldammer.

Getraut: Fabrikweber Wilhem Emil Münch, Junggeselle, und Jungfrau Anna Marie Franke von hier. Bautechniker Hermann Emil Unger, Junggeselle, und Jungfrau Margarethe Gertrud Seifert von hier.

Begraben: Strumpfwirker Friedrich Moritz Clauß, Ehemann, 66 J. Max Rudolf, Zwillingssohn des Wagenrückers Max Rudolf Arnold, 1 M. alt.

Am Sonntag Cantate, den 20. April, früh 7 Uhr Beichte und heiliges Abendmahl. Herr Pastor Schmidt.

Vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst. Joh. 16, 5—15. Herr Pastor Schmidt.

Ev.-luth. Jünglingsverein: Beteiligung am Posaunenfest in Stollberg. Sammeln früh ¾6 Uhr im Gemeindehaus. Abmarsch 6 Uhr (Tagesausflug).

Ev.-luth. Jungfrauenverein abends halb 8 Uhr im Gemeindehaus.

Montag nachm. 2 Uhr Großmutter-Vereinigung im Gemeindehaussaal.

Donnerstag abends halb 9 Uhr Missionskränzchen im Gemeindehaus.

Parochie St. Christophori zu Hohenstein-Ernstthal.

Am Sonntag Cantate, vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst. Predigt über Joh. 16, 5—15. Herr Pastor Dybeck.

Nachm. halb 2 Uhr kirchl. Unterredung mit den konfirmierten Jünglingen.

Ev.-luth. Jungfrauenverein abends 8 Uhr im Vereinslokale.

Ev. luth. Jünglingsverein: Beteiligung am Posaunenfest in Stollberg. Sammeln früh 6 Uhr im Vereinslokale.

Landeskirchliche Gemeinschaft abends halb 9 Uhr im Vereinslokal (Breitestraße 31).

Wochenamt: Herr Pfarrer Albrecht.

Von Oberlungwitz.

Am Sonntag Cantate, den 20. April 1913: Vorm. 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt über Joh. 16, 3—15. Herr Pastor Schödel.

Nachm. ½3 Uhr Taufgottesdienst.

Jünglingsverein: Früh 5 Uhr Abmarsch zum Posaunenfeste in Stollberg. Sammeln an der Wohnung des Vorsitzenden. — Für die Zurückbleibenden abends 8 Uhr Versammlung im Vereinszimmer.

Auf dem Pfarramte befindet sich eine Sammelstelle für freiwillige Gaben zu einer Nationalspende anläßlich des Kaiser-Regierungsjubiläums. Gaben, auch die kleinsten, welche alle für die evangelischen Missionen in den deutschen Kolonien und Schutzgebieten bestimmt sind, werden dankbarst angenommen.

Wochenamt: Herr Pastor Schödel.

Von Gersdorf.

Am Sonntag Cantate, den 20. April, vormittags 9 Uhr Gottesdienst. Herr Pastor Böttger.

Danach Beichte und heiliges Abendmahl.

Taufen finden punkt halb 2 Uhr statt.

Jungfrauenverein: Spaziergang nach Stollberg, um 1 Uhr sammeln im Vereinslokal.

Der Nachmittagsgottesdienst fällt aus.

Der Jünglingsverein beteiligt sich am Posaunenfest in Stollberg: Morgens 6 Uhr Stellen am Vereinslokal. Abfahrt mit der elektrischen Straßenbahn 6,13 Uhr ab „Ratskeller".

Die Katechismusunterredung findet erst am 27. April statt.

Dienstag, den 22. April, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Kirchschule.

Die Woche für Taufen und Trauungen hat Herr Pastor Böttger, für Hauskommunionen und Begräbnisse Herr Pastor Hildebrand.

Von Bernsdorf.

Am Sonntag Cantate, den 20. April, vormittags 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Joh. 16, 5—15.

Donnerstag, den 24. April, vormittags 9 Uhr Wochenkommunion.

Langenberg mit Meinsdorf.

Sonntag Cantate, den 20. April, früh halb 9 Uhr Beichte.

Vorm. 9 Uhr Hauptgottesdienst mit Predigt über Joh. 16, 5—15 und anschließende Abendmahlsfeier.

Nachmittags halb 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Konfirmierten der drei letzten Ostern.

Langenchursdorf mit Falken.

Sonntag, den 20. April, Cantate, vorm. halb 9 Uhr Beichte.

Vormittags 9 Uhr Gottesdienst mit Predigt und heiliges Abendmahl.

Nachmittags halb 2 Uhr kirchliche Unterredung mit den Jungfrauen der Kirchfahrt.

Von Erlbach-Kirchberg.

Am Sonntage Cantate.

Erlbach: Vormittags halb 9 Uhr Hauptgottesdienst.

Kirchberg: Vormittags halb 9 Uhr Lesegottesdienst.

Mittwoch, 23. April.

Erlbach: Vormittags 10 Uhr Wochenkommunion. Die Beichtrede hält Herr Pfarrer Kreußler aus Ursprung.

Von Ursprung.

Sonntag Cantate, den 20. April, vormittags halb 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Nachm. halb 2 Uhr Kindergottesdienst.

Zum fleißigen Besuche der Kindergottesdienste ihre Kinder stets anzuhalten, werden die lieben Eltern hiermit herzlich gebeten.

Heute über acht Tage findet im Vormittagsgottesdienst Feier des heiligen Abendmahls statt; Beichte 8 Uhr. Auch wird an diesem Tage eine allgemeine Landeskollekte zum Besten der Aeußeren Mission eingesammelt werden.

In dem neubegründeten Missionsortsausschuß sowie Hausväterverband kann jedermann aus der Gemeinde, der Interesse dafür hat, Mitglied werden und wird zum Beitritt hiermit herzlich eingeladen.

Von Mittelbach.

Sonntag, den 20. April, Cantate, vormittags halb 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vormittags halb 11 Uhr Kindergottesdienst.

Mittwoch, den 23. April, abends 8 Uhr Bibelstunde in der Schule.

Von Wüstenbrand.

Sonntag Cantate, den 20. April, vormittags 9 Uhr Predigtgottesdienst.

Vormittags halb 11 Uhr kirchliche Unterredung.

Mittwoch, den 23. April, abends ¼9 Uhr Versammlung des ev.-luth. Jünglingsvereins im Pfarrhause

Erfolglose Verjährungseinrede bei Bergschäden.

Die dem Grundstücksbesitzer nach § 148 des Berggesetzes gegen den Bergwerksbesitzer zustehenden Ansprüche auf Ersatz des durch den Bergbau verursachten Schadens müssen nach § 151 des Berggesetzes innerhalb drei Jahren, nachdem das Dasein und der Urheber des Schadens zur Wissenschaft des Beschädigten gelangt sind, durch gerichtliche Klage geltend gemacht werden, widrigenfalls sie verjährt sind. Nach dieser Gesetzesbestimmung genügt zur Begründung der Verjährungseinrede nicht das Kennenmüssen von Schaden, sondern es ist die tatsächliche sichere Kenntnis erforderlich. Solange der Beschädigte noch im Zweifel sein konnte, ob die Schäden an dem Grundstück nicht, wie der Bergwerksbesitzer behauptet hatte, auf andere Ursachen zurückzuführen sind, kann Verjährungsfrist nicht laufen. Das hat das Reichsgericht in dem folgenden Rechtsstreit anerkannt:

Der Kaufmann S. besitzt in Gelsenkirchen an der Mühlstraße und an der Breitestraße eine Anzahl Häuser. Da sich an diesen bereits 1905 Schäden zeigten, fragte er im Januar 1905 bei der Bergwerks-Aktiengesellschaft „Hibernia", die in unmittelbarer Nahe Bergbau betrieb, an, ob sie die Schäden beseitigen lassen wolle. Im Februar 1906 teilte S. der „Hibernia" mit, daß ihr Angebot, die Risse der Häuser zu beseitigen, nicht genüge, er wolle auch für den eingetretenen Minderwert der Grundstücke Ersatz haben. Die „Hibernia" weigerte sich damals. Darauf ließ S. im Jahre 1906 auf eigene Kosten eine umfassende Instandsetzung der Häuser vornehmen. Es zeigten sich danach aber wiederum Schäden. S. verlangte am 6. November 1907 von der „Hibernia" Beseitigung und Ersatz des Minderwertes. Die „Hibernia" erwiderte darauf, die Schäden seien nicht auf den Bergbau zurückzuführen, sondern auf Konstruktionsfehler der Gebäude und auf schlechten Baugrund. S. klagte dann Ende Dezember 1907 auf Ersatz der von ihm aufgewendeten Wiederherstellungskosten. In diesem Prozeß gab der Sachverständige L. im November 1908 ein Gutachten dahin ab, daß die Schäden auf den Bergbau der „Hibernia" zurückzuführen seien. Am 6. Dezember 1910 hat dann S. eine neue Klage gegen die „Hibernia" erhoben, mit der er Ersatz des Minderwerts der Grundstücke durch diejenigen Schäden verlangt, die seit Dezember 1906 bis November 1908 entstanden sind. Er beanspruchte Zahlung von 4050 Mark. Die Beklagte erhob den Einwand der Verjährung.

Vom Landgericht Essen wurde die Klage abgewiesen. Dagegen hat das Oberlandesgericht Hamm den Klageanspruch dem Grunde nach für gerechtfertigt erklärt und zur Begründung ausgeführt: Zum Beginn der Verjährung ist nach § 151 des Berggesetzes erforderlich, daß der Kläger eine so weitgehende Kenntnis von dem Bergschaden hatte, daß er als ordentlicher Hausvater erkennen mußte, daß der Bergbau der Beklagten die Ursache der Schäden war. Es fragt sich, in welchem Zeitpunkte der Kläger diese Kenntnis hatte. Der Nachweis, daß der Kläger diese Kenntnis schon vor dem November 1908 hatte, ist nicht gelungen. Im Schreiben vom 6. Dezember 1907 fordert der Kläger allerdings zur Beseitigung der entstandenen Schäden und zum Ersatz des Minderwerts auf. Daraus ist aber allein noch nicht zu entnehmen, daß er wußte, daß die Schäden auf den Bergbau der Beklagten zurückzuführen waren. Es konnte sich hier um einen bei Bergschäden häufig vorkommenden Versuch handeln, Ersatz von dem Bergwerksbesitzer zu erlangen, ohne daß eine tatsächliche Kenntnis von der Ursache der Schäden vorliegt. Der Kläger konnte immerhin der Meinung sein, daß die Schäden möglicherweise auf einem Konstruktionsfehler der Gebäude oder auf schlechtem Baugrund beruhten, wie dies die Beklagte behauptet hatte. Daß der Kläger auch tatsächlich über die Natur der Schäden zweifelhaft war, geht daraus hervor, daß er infolge der Weigerung der Beklagten die Grundstücke auf seine eigenen Kosten im Jahre 1906 ausbessern ließ. Auch die Ende 1907 erhobene Klage im Vorprozeß war, wie anzunehmen, lediglich eine versuchsweise Geltendmachung von Bergschäden. Erst dann erhielt der Kläger sichere Kenntnis, als der Sachverständige im Vorprozeß die Natur der Schäden als Bergschäden begutachtete. Hiernach kann nicht angenommen werden, daß der Kläger schon bei Einleitung des Vorprozesses Kenntnis von der Schadensursache hatte. Das Reichsgericht hat die Revision der „Hibernia" zurückgewiesen und damit das Urteil des Oberlandesgerichts bestätigt.

Fundamt Gersdorf Bez. Chtz.

Als gefunden sind abgegeben worden:
1 Frauenhemd,
1 Brosche,
1 Herrenuhr.

Als verloren ist gemeldet worden:
1 Pferdedecke.

Fundsachen sind unverzüglich im Rathause — Zimmer Nr. 8, 1 Treppe — anzumelden.

Tageskalender für Oberlungwitz.

Für das Publikum ist geöffnet im Rathaus — Erdgeschoß (Fernsprecher 161):

Königl. Standesamt — rechts, Zimmer 5 — nur werktäglich vorm. von 8—12, nachm. 2—5 Uhr.

Gemeindespar- und Schulkasse, Staatssteuereinnahme — links, Zimmer 1 — werktäglich vorm. von 8—12, nachm. von 2—6 Uhr, Sonnabends bis 5 Uhr.

Gemeindekasse, Einwohner- und Fremden-Meldeamt — links, Zimmer — 2 werktäglich vorm. von 8—12, nachm. von 2—6 Uhr, Sonnabends bis 5 Uhr

Registratur — links, Zimmer 3 — werktäglich vorm von 8—12, nachm. von 2—6 Uhr, Sonnabends bis 5 Uhr.

Polizeiwache — rechts, Zimmer 1 und 3.

Emmahospital, Besuchszeit Mittwochs und Sonntags nachm. bis zum Eintritt der Dunkelheit.

Badeanstalt im Emmahospital täglich vorm. von 10—12, nachm. 2—4 Uhr.

Allgemeine Ortskrankenkasse (Fernsprecher 245), im Rathaus, Erdgeschoß rechts, Zimmer 2. Montags, Dienstags, Donnerstags und Sonnabends im Sommerhalbjahr vorm. von 7—12, nachm. von ½2—6 Uhr; im Winterhalbjahr vorm. von 8—12, nachm. von ½2—6 Uhr.

Ortskrankenkasse für Strumpfwirker, Hebestelle im Kassierer Nitzsche'schen Hause Nr. 504, werktäglich vorm. von 8—10, nachm. von 1—3 Uhr und Sonnabends bis 5 Uhr zur Krankengeldauszahlung.

Aerzte: P. Rossa (Fernspr. 112), Sprechstunden vorm. von 8—9, nachm. von 1—2, und an Sonn- und Feiertagen nur vorm. von 8—9 Uhr.
Dr. med. Brocke, Werkstr. 467 g (Fernsprecher 348). Sprechstunden: 8—9 Uhr vorm. und 2—3 Uhr nachm.; Sonn- und Feiertags nur vormittags.

Volks- und Schulbibliothek in der unteren wie in der oberen Schule täglich mit Ausnahme der Montage, Sonnabende und Festtage, während der Unterrichtspausen.

Schlachtsteuer-Einnahme, Kat.-Nr. 171 b, werktäglich geöffnet von vormittags 8—12 Uhr und nachmittags von 2—5 Uhr.

Kaiserl. Post- u. Telegraphenamt mit öffentlicher Fernsprechstelle Oberlungwitz: werktäglich vorm. von 8—12, nachm. 2—7 Uhr und nur für Telegramme vorm. von 6,30—8 Uhr und nachm. von 7—7,30 Uhr. An Sonn- und Festtagen vorm. von 8—9, mittags von 11—12 und Telegraphendienst nachm. von 5—6 Uhr

Ankommende Posten:
vorm. 6.30, 9.00, nachm. 2.30, 5.00 Uhr.

Abgehende Posten:
vorm. 7.50, 11.30, nachm. 2.30, 7.30 Uhr.

Evangelisch-lutherisches Pfarramt Kat.-Nr. 523.
Pfarramts-Expedition: Pfarrgut, Diakonissenhaus, parterre rechts.
Expeditionszeit: Montags bis Freitags ½9 Uhr bis ½1 Uhr, ½3 Uhr bis ½7 Uhr, Sonnabends ½9 Uhr bis 3 Uhr.
Kirchner Winter wohnt Kat.-Nr. 88 (gegenüber der Kirche).
Totenbettmeister Förster wohnt Kat.-Nr. 529 (auf dem Gottesacker).
Kirchrechnungsführer Fabrikant Nitzsche.

Gemeindepflege: Die Anmeldung von Kranken hat bei Schwester Lina, Diakonissenwohnung im Pfarrgute, zu erfolgen.

5. Klasse 163. K. S. Landes-Lotterie.

Alle Nummern, hinter welchen kein Gewinn steht, sind mit 300 Mark gezogen worden. (Ohne Gewähr der Richtigkeit. — Nachdruck verboten).

Ziehung am 18. April 1913.

20000 Nr. 88473. Georg Fr. Günther, Lugau i. Sa.
5000 Nr. 15232. J. F. Ullen & Co., Zittau.

0583 325 204 646 222 634 818 748 644 849 309 500 676 37 465 **1**486 205 302 374 (1000) 807 318 238 594 879 844 616 680 171 661 387 916 **2**400 371 20 607 638 959 143 998 62 370 949 897 (3000) 198 **3**238 806 (3000) 894 353 548 (1000) 893 905 250 764 235 428 (1000) 54 338 266 985 215 122 129 146 583 133 852 **4**062 566 64 265 151 254 440 700 65 475 174 867 216 (2000) 87 549 347 502 (1000) 271 161 487 (1000) 6 879 605 77 838 (500) **5**425 646 850 (500) 204 533 (500) 736 428 756 918 381 507 598 870 672 995 **6**163 242 730 223 301 185 589 413 813 630 588 164 276 81 650 920 627 (500) 304 239 215 275 (500) **7**594 697 715 711 (500) 707 463 504 123 61 628 615 252 851 667 966 218 **8**012 48 524 456 827 366 359 408 344 222 143 349 532 248 913 465 173 559 881 335 422 750 (1000) **9**145 598 792 445 151 625 947 770 840 651 175 973 550 520 369 736 889

10733 96 (1000) 36 117 (500) 433 568 12 404 610 958 101 662 (1000) 427 305 647 977 780 956 822 972 **11**011 931 608 (1000) 638 813 698 527 448 217 768 218 147 905 676 7 810 502 157 **12**864 517 55 361 220 67 (1000) 455 269 912 189 207 533 303 818 843 335 568 525 473 524 316 **13**612 932 241 768 636 102 858 796 71 493 720 998 9 358 **14**381 649 (500) 493 86 584 527 372 384 559 389 923 (500) 829 (1000) 38 (2000) 883 297 269 545 **15**220 338 232 (5000) 202 74 426 647 756 567 790 276 867 822 451 190 598 916 601 135 **16**432 169 919 304 747 320 935 998 2 180 (3000) 864 80 584 964 (2000) 683 347 753 768 285 **17**612 476 7 47 276 (1000) 320 907 407 425 111 492 695 239 (500) 264 777 465 791 168 842 175 426 **18**593 430 143 168 (1000) 12 183 925 763 503 833 190 308 604 **19**234 13 103 384 595 550 834 854 733 930 862 202 701 36 855 132 994 614 306 319 249 395 (500) 803

20965 77 337 99 341 728 406 210 494 361 94 759 164 867 **21**793 589 766 584 876 660 349 769 258 604 711 296 256 335 731 734 554 985 **22**905 401 437 310 391 164 909 953 859 782 180 497 194 503 195 **23**798 (1000) 371 73 525 71 943 362 309 586 63 85 669 930 8 449 79 915 244 109 **24**488 536 274 185 151 116 (500) 858 (1000) 658 730 433 334 409 102 **25**660 870 819 880 8 176 970 784 618 727 224 133 839 (2000) **26**040 917 329 477 76 65 479 595 210 183 149 12 992 424 566 (2000) 456 716 (500) 551 397 (1000) 217 719 513 739 **27**157 565 (1000) 884 697 838 612 262 903 9 515 276 117 773 873 650 228 19 379 205 **28**531 123 218 153 550 758 35 182 385 189 696 728 809 237 196 (3000) 142 **29**667 595 519 603 925 289 876 698 586 213 645 843 179 124 525 247 484 115 265 571

30255 891 789 536 (500) 315 709 905 298 808 938 666 373 598 84 336 (500) 35 232 533 **31**048 857 314 440 511 195 262 263 238 (2000) 250 (3000) 755 194 551 72 77 991 270 508 115 **32**118 906 230 305 729 843 522 192 414 (1000) 379 (2000) 775 658 284 863 726 **33**239 574 738 600 80 872 915 729 22 101 515 224 56 775 638 208 473 (20000) 437 963 77 (1000) 622 727 **34**358 671 71 187 860 101 829 849 708 639 111 124 590 (1000) 707 176 104 411 (1000) 222 969 **35**166 513 881 982 730 720 778 407 11 853 17 (3000) 402 961 600 **36**490 266 164 453 626 49 268 730 (2000) 996 321 759 (1000) 731 386 166 149 970 (500) 657 188 173 572 376 **37**635 631 266 615 512 59 238 939 197 532 168 (1000) 800 835 **38**660 42 921 299 255 673 822 572 30 736 98 60 512 **39**687 185 497 792 424 84 72 247 576 506 549 524 170 406 319 737 841 36 (1000) 483 156 927

40348 (500) 221 (1000) 948 653 969 458 813 897 264 659 (3000) 918 517 93 544 929 721 721 952 490 **41**002 674 (1000) 115 539 213 282 300 252 957 337 166 246 883 544 423 **42**597 225 625 (1000) 534 (500) 246 85 497 966 645 459 948 548 124 652 **43**721 84 736 25 451 155 210 344 (1000) 116 102 441 20 760 355 **44**865 416 100 83 472 926 956 649 899 466 62 (1000) 47 453 992 (1000) 664 529 969 906 728 **45**105 387 664 296 62 480 254 703 242 966 156 629 412 955 (3000) 761 711 914 **46**365 900 928 268 (1000) 814 182 520 943 591 377 914 408 344 567 970 337 202 402 728 17 941 379 608 934 460 975 291 662 **47**684 702 867 19 390 285 35 4 250 62 739 (3000) 384 749 197 113 382 **48**207 571 518 174 636 338 (2000) 393 20 673 851 464 614 152 (1000) 149 772 113 696 856 465 120 **49**825 705 427 498 889 651 312 604 8 262 167 905 874 (1000) 637 783 432 391 339 18 926 327

50521 298 794 779 778 820 757 207 145 (500) 888 978 562 227 216 390 631 **51**761 848 923 678 202 172 473 27 591 746 665 358 **52**195 377 (1000) 470 539 900 (500) 331 763 46 894 284 326 520 559 688 600 925 147 781 701 117 145 613 (500) 478 **53**808 397 140 907 836 997 925 139 879 161 660 772 350 476 242 852 190 **54**748 349 480 332 935 963 859 477 464 386 148 457 344 808 363 793 289 771 561 597 274 679 552 **55**317 839 851 511 726 713 293 (2000) 16 680 795 898 394 158 952 473 420 213 13 **56**262 15 356 346 827 343 798 372 469 947 335 (1000) 820 320 399 724 692 653 715 184 804 190 (1000) **57**075 648 313 270 349 947 951 160 587 238 384 600 106 332 464 64 510 148 170 (1000) 750 884 41 705 538 901 931 158 588 861 558 309 **58**879 595 807 935 940 875 13 623 109 567 908 521 360 426 632 786 235 111 726 489 247 489 247 133 (3000) 568 **59**120 74 346 488 202 371 (1000) 587 (500) 132 (500) 771 803 (500) 594 216 918 864 609 363 539

60649 805 136 903 852 366 791 6 367 503 450 144 803 387 787 **61**369 (3000) 780 349 607 832 802 123 652 301 (3000) 964 (2000) 544 356 76 420 917 374 570 387 **62**372 825 639 470 (1000) 970 230 802 375 (500) 602 769 561 (3000) 248 434 510 (500) 840 484 187 744 70 736 (1000) **63**150 480 (500) 364 833 576 704 253 929 59 770 744 (1000) 575 (1000) 628 165 796 (1000) 73 578 117 555 211 **64**627 921 754 84 109 794 93 254 116 (1000) 75 845 703 320 440 **65**912 (500) 405 163 613 327 278 652 995 225 731 138 832 465 500 (3000) 617 86 **66**907 66 666 840 987 518 855 85 455 (3000) 704 262 **67**034 85 924 515 27 188 488 955 343 900 250 681 263 886 226 881 498 (500) 489 739 495 **68**501 864 226 280 (500) 148 609 (1000) 49 998 593 486 140 958 654 884 8 787 886 604 816 **69**968 541 112 492 75 496 36 756 782 303 57 264 917 852 745

70219 521 884 469 693 443 336 750 25 162 214 676 980 (1000) 191 891 332 661 (1000) 412 869 (1000) 227 **71**691 416 506 858 423 682 550 785 496 919 889 740 109 701 480 920 270 89 15 **72**835 264 (3000) 170 232 (1000) 423 226 392 387 560 959 286 110 646 595 568 93 **73**547 739 964 727 491 874 132 182 656 253 959 681 333 282 175 420 392 25 206 984 **74**282 452 254 405 436 904 607 439 416 262 604 606 242 150 331 631 318 938 48 845 **75**825 166 816 591 786 (1000) 844 524 444 (3000) 118 348 931 385 680 296 848 275 **76**172 77 17 50 765 621 829 743 227 458 **77**672 635 938 816 729 32 286 (3000) 719 825 182 721 85 782 167 246 870 378 103 745 (2000) 544 **78**716 32 440 845 477 500 63 657 658 391 735 963 185 957 295 (3000) 494 695 259 887 812 874 650 (500) 481 (2000) 180 **79**749 682 437 84 238 852 951 797 946 933 153 396 (500) 103 38 660 976 184 656 766

80817 751 718 973 360 602 47 865 693 983 64 18 657 (500) 70 409 888 658 (1000) 733 954 (500) 150 **81**862 651 757 620 293 972 876 408 143 302 200 689 (500) 462 48 630 989 602 59 809 **82**743 459 163 33 642 780 701 69 415 824 147 352 542 783 170 659 (500) 462 637 244 **83**434 (500) 720 234 85 437 947 874 446 604 185 474 43 832 845 187 860 914 974 369 606 320 **84**459 918 (1000) 952 978 498 338 292 961 (1000) 791 596 (1000) 914 537 805 113 461 615 **85**023 128 53 (1000) 524 560 296 333 592 (500) 278 361 200 49 466 605 468 654 **86**481 633 877 660 889 254 436 464 49 485 783 130 465 284 658 840 801 525 974 427 **87**804 656 856 715 684 362 567 578 484 380 983 197 403 111 623 882 740 (1000) 626 **88**937 639 (500) 810 152 746 480 871 790 289 467 475 373 678 829 195 709 582 889 496 **89**991 334 546 663 983 932 266 972 486 183 373 955 282 773 855 845 419 849 668

90754 969 219 761 353 505 306 605 80 656 675 965 160 495 389 27 489 310 49 24 (2000) 40 741 789 312 437 867 493 **91**714 171 645 (3000) 11 286 (500) 534 (500) 867 147 71 203 143 117 584 526 **92**987 298 (1000) 895 364 846 612 511 670 149 396 168 82 348 98 312 382 109 510 349 (3000) 379 531 328 **93**360 600 356 701 491 445 448 574 454 535 497 496 300 930 375 220 876 **94**836 279 985 (2000) 636 232 442 866 523 574 833 524 718 (1000) 262 921 403 170 610 126 **95**546 509 246 656 491 484 777 840 659 561 432 614 605 974 52 356 **96**763 623 245 308 542 17 469 912 494 115 485 (2000) 387 568 518 **97**391 913 (1000) 89 791 (1000) 741 545 639 813 226 451 727 44 663 536 439 **98**878 349 628 754 179 817 236 702 756 143 118 112 379 **99**802 879 587 685 656 875 966 261 950 (1000) 407 886 400 (500) 597 95 637 174

100526 763 644 381 59 558 110 893 512 623 228 289 975 798 402 464 703 188 677 639 910 **101**899 20 563 110 659 888 774 106 78 187 783 920 554 287 122 843 617 332 250 781 465 (3000) 933 **102**040 586 249 591 699 592 (1000) 167 849 274 203 958 602 900 (1000) 387 243 621 254 202 554 230 **103**326 888 863 244 216 486 257 350 826 749 955 142 287 (500) 370 879 536 221 53 495 819 (3000) **104**048 848 688 732 51 (1000) 1 395 912 788 685 721 508 285 101 651 650 68 **105**488 993 420 497 967 65 701 318 43 683 111 884 662 795 265 69 167 834 **106**657 479 919 990 645 470 41 806 72 650 57 712 909 (2000) 541 **107**362 832 195 365 144 953 81 710 947 434 735 536 262 341 42 298 186 822 979 618 274 **108**382 (500) 202 672 747 696 328 283 375 713 386 764 276 467 138 (1000) 765 932 74 **109**336 343 271 753 969 549 828 797 486 352 129 (2000) 840 387 633 373 539 262 609 432 799 319

Im Glücksrade verbleiben nach heute beendigter Ziehung an größeren Gewinnen:

1 Prämie zu 300000. Gewinne: 1 zu 200000, 1 zu 150000, 1 zu 50000, 1 zu 40000, 1 zu 30000, 3 zu 10000, 5 zu 5000, 101 zu 3000, 109 zu 2000, 233 zu 1000.